

STADT MELLE

Eing. 09. Nov. 2017

Amt:



CDU-Ortsratsfraktion

Malte Stakowski
Süwerskamp 16b
49324 Melle
Tel. 01738044955
m.stakowski@gmx.net

SPD – Ortsratsfraktion

Jutta Dettmann
Kohlbrink 2
49324 Melle
Tel.: 0 54 22 / 92 11 13
jutta.dettmann@t-online.de

Änderungsantrag zu TOP 7 der Sitzung des Ortsrates Melle Mitte am 9. November 2017:
„Jugend- und Kulturzentrum "Altes Stahlwerk" - Konzept und Raumplanung;
Alternativprüfung Standort“

Antrag

Der Ortsrat möge die Streichung von Nr. 3 des Beschlussvorschlags beschließen und diese durch folgende neue Nr. 3 ersetzen:

„Das Jugendzentrum „Altes Stahlwerk“ verbleibt an seinem bisherigen Standort an der Buerschen Straße und wird im Bereich der „Neuen Mitte Nord“ realisiert.

Darüber hinaus beauftragt der Ortsrat die Stadtverwaltung, zu prüfen, inwieweit für die Jugendherberge eine Nachnutzung durch die Kreismusikschule oder durch die Volkshochschule erfolgen kann und mit welchen finanziellen Auswirkungen (Mehrkosten und ggfs. Einsparungen) dies verbunden wäre.“

Begründung

Bereits in seiner letzten Sitzung hat der Ortsrat im Hinblick auf den Haushalt 2018 beschlossen, dass das Jugendzentrum „Altes Stahlwerk“ an seinem bisherigen Standort an der Buerschen Straße bleiben und hier im Bereich der „Neuen Mitte Nord“ realisiert werden soll.

Für diese Entscheidung spricht insbesondere, dass so die Chance genutzt wird, ein genau auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und der Jugendarbeit zugeschnittenes Raumangebot zu schaffen. Für den Neubau könnten überdies zwei Drittel der Baukosten durch Zuschüsse gedeckt werden. Hinzukommt, dass sich die Politik damit auch an die bereits an die Jugendlichen gegebenen Versprechen durch den Beschluss des Sozialausschusses aus dem Jahr 2016 hält und sich verlässlich zeigt.

Die Jugend hat in Melle eine große Bedeutung - dies bringt die Stadt mit ihrer Entscheidung für die Realisierung des Jugendzentrums als Neubau klar zum Ausdruck. Ein weiterer wichtiger Punkt ist schließlich, dass mit dieser Entscheidung auch ein wichtiger Beitrag zu einer heterogenen Struktur des Sanierungsgebietes „Neue Mitte Nord“ geleistet wird: Das Jugendzentrum kann ein pulsierender Ort des Zusammentreffens in diesem Bereich werden.

Losgelöst von der Entscheidung über das Alte Stahlwerk ist indes auch eine Nachnutzung für die ehemalige Jugendherberge zu prüfen. Hier könnten beispielsweise die Kreismusikschule und / oder die Volkshochschule untergebracht werden. Die Stadtverwaltung wird daher beauftragt, hier die Bedarfe abzufragen und ggfs. anfallende Kosten zu ermitteln. Zugleich sollte auch ermittelt werden, inwieweit sich dadurch Kosteneinsparungen ergeben.

Jutta Dettmann
SPD-Ortsratsfraktion

Malte Stakowski
CDU-Ortsratsfraktion